

Wechsel im Vorstand der Bayerischen Versorgungskammer

Reinhard Dehlinger folgt Dieter Teichmann als Vorstandsmitglied nach – Daniel Just wird neuer stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dieter Teichmann, der seit über zehn Jahren dem Vorstand der Bayerischen Versorgungskammer angehörte, trat zum 30. April 2006 in den Ruhestand. Er übergab die Ressortverantwortung für die Bereiche Ärzteversorgung und Mathematik zum 1. Mai 2006 an Reinhard Dehlinger, der von der Heubeck AG in die Führung der Bayerischen Versorgungskammer wechselte. Zum gleichen Zeitpunkt übernimmt nach Berufung durch die Bayerische Staatsregierung Daniel Just den stellvertretenden Vorstandsvorsitz. Daniel Just verantwortete bereits seit dem Jahr 2001 die Kapitalanlagetätigkeit der Bayerischen Versorgungskammer im Vorstand.

Bundesverdienstkreuz am Bande

Professor Dr. Jobst Böning, ehemaliger Leiter Klinische Suchtmedizin an der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität Würzburg, wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Professor Dr. Werner Hohenberger, Lehrstuhl für Chirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, fungierte als Kongresspräsident des 27. Deutschen Krebskongresses in Berlin.

Professor Dr. Berthold Koletzko, Leiter der Abteilung Stoffwechselstörungen, Molekulare Erkrankungen und Ernährung der Kinderklinik und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU München, wurde für herausragende Leistungen in der Medizin von der New Yorker Bristol-Myers-Squibb-Stiftung der Freedom to Discover-Award verliehen.

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Gottfried O. H. Naumann, em. Ordinarius für Augenheilkunde der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde von der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft die Albrecht-von-Graefe-Medaille 2006 verliehen.

Professor Dr. Erwin Schulz, Hautklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde von der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung der Dermato-Onkologie-Preis verliehen.

Professor Dr. Dr. h. c. Reinhard Putz, Vorstand der Anatomischen Anstalt der LMU München, wurde vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und von der Hochschullektorenkonferenz der Ars-legendi-Preis für exzellente Hochschullehre verliehen.

Professor Dr. André Reis, Lehrstuhl für Humangenetik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik für die Amtsperiode 2006 bis 2008 sowie für die gleiche Amtsperiode in den Wissenschaftlichen Beirat des Berufsverbandes Deutscher Humangenetiker gewählt.

Professor Dr. Alexander Steinkasserer, Hautklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde von der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung der Paul-Langerhans-Preis verliehen.

Professor Dr. Michael Weyand, Lehrstuhl für Herzchirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Vorsitzenden der Organkommission Thorakale Organe gewählt. Diese Position ist automatisch mit der Mitgliedschaft in der ständigen Kommission der Bundesärztekammer verbunden. Ferner wurde er als Mitglied in das Thoracic Advisory Board bei Eurotransplant gewählt.

Preise – Ausschreibungen

Deutscher Pfizer Forschungspreis für Medizin – Zum zweiten Mal schreibt die Freiburger Albert-Ludwigs-Universität in diesem Jahr den Deutschen Pfizer Forschungspreis für Medizin (Dotation: 8000 Euro) aus.

Förderungswürdig sind Postdoktorandinnen und Postdoktoranden mit einer hervorragenden Habilitation oder habilitationsähnlichen Leistungen sowie Juniorprofessorinnen und -professoren mit entsprechender Publikationsliste.

Der Preis wird im Vorschlagsverfahren vergeben.

Einsendeschluss: 30. Juni 2006.

Weitere Infos:

Bruno Zimmermann, Beauftragter für Projekte der Universität Freiburg, Telefon 0761 2034244, E-Mail: zimmermann@verwaltung.uni-freiburg.de

Preis für Hirnforschung in der Geriatrie – Zum zwölften Mal vergibt die Universität Witten/Herdecke den Preis für Hirnforschung (Dotation: 10 000 Euro).

Mit diesem Preis sollen herausragende Arbeiten aus den Bereichen der Medizin, Naturwissenschaften, Pharmakologie, Soziologie, Psychologie und Pflege ausgezeichnet werden, die im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung einen wesentlichen Beitrag zur besseren Diagnostik, Therapie, Versorgung und Betreuung von geriatrischen Patienten mit Hirnerkrankungen geleistet haben.

Es werden nur Arbeiten ausgezeichnet, die – unabhängig von der Nationalität des Einsenders – in deutscher Sprache eingereicht werden und aus dem deutschsprachigen Bereich stammen.

Einsendeschluss: 30. September 2006.

Weitere Infos:

Lehrstuhl für Geriatrie der Universität Witten/Herdecke, Professor Dr. Ingo Füsgen, Ärztlicher Direktor der Geriatrischen Kliniken St. Antonius, Carnaper Straße 60, 42283 Wuppertal.

Bayerischer Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis 2006: Gesundheitsförderung in der Gemeinde – Gesundheit braucht gute Ideen! Daher schreibt die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. (LZG) gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz in diesem Jahr zum fünften Mal den Preis für Gesundheitsförderung und Prävention aus.

Ausgezeichnet werden innovative Ideen und hervorragende Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention in Bayern. Schwerpunktthema des diesjährigen Wettbewerbs ist die Gesundheitsförderung in der Gemeinde. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: für bereits realisierte Projekte (Kategorie I) und für Projekte in Planung (Kategorie II).

Teilnehmen können Städte und Kommunen, Gesundheitsämter, Kindergärten und Schulen, Krankenkassen ebenso Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen, Firmen, Initiativen und auch Einzelpersonen.

Einsendeschluss: 15. August 2006.

Weitere Infos:

LZG, Landwehrstraße 60 - 62, 80336 München, Telefon 089 544073-0, Fax 089 544073-46, Internet: www.blzg-bayern.de/aktuell_bgpp.htm